



Athene unterrichtet die Argonauten im Schiffbau.

## 2. Seereisen der Völker des Alterthums.

Der Argonautenzug. — Die Irrfahrten des Odysseus. — Die Umseifung von Afrika unter Necho. —  
Die Fahrten der Karthager unter Hanno. — Die Afrikafahrt des Sataspes.

„Vieles Gewaltige lebt, doch nichts  
Ist gewaltiger als der Mensch.  
Denn selbst über die düstere  
Meerflut zieht er, vom Süd umstürmt,  
Hinwandelnd zwischen den Wogen  
Den rings umtosten Pfad.“

Wenn noch Sophokles in seiner „Antigone“, die im Jahre 440 v. Chr. aufgeführt wurde, solche Scheu vor dem Meere offenbart, daß er die Seefahrt als die gewaltigste That des Menschen hinstellt, wie groß muß dann nicht die Furcht vor dem „pfadlosen Ozean“ acht Jahrhunderte früher gewesen sein, als die Argofahrer von Iolkos aus ihre abenteuerliche Meerfahrt unternahmen! Wie bewundernswerth und verwegen mußte eine solche Unternehmung den Zeitgenossen erscheinen, wie phantastisch und abenteuerlich sich in der Erinnerung späterer Geschlechter gestalten! Die wunderbaren Ausschmückungen der Argonautensage haben Viele veranlaßt, den Zug ganz in das Gebiet dichterischer Erfindung zu versetzen. Doch auch die Dichtung bedarf der Anlehnung an den historischen Hintergrund, der hier im beginnenden Verkehr der Bewohner Nordgriechenlands mit den Südküsten des Schwarzen Meeres liegen mag. Wahrscheinlich ist es nicht eine vereinzelte Seefahrt, die uns in dem Argonautenzuge geschildert wird, sondern eine Reihe auf einander folgender Seeunternehmungen ist zu einem Zuge zusammengefaßt. In den ersten Angaben über die Fahrt sind die Teilnehmer Helden des Minyerstammes, die in das ganz unbestimmt